Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. April 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 154

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 15.4.43. Schwester Lenné - hat ihre Wohnung verloren. Wird einmal den Neffen mitbringen. Ihr Bruder in Rottenmünster wieder gesund.

Missionsvereinigung der Frauen, Baronin Gebsattel und Gräfin Quadt - überreichen Diasporaquote. Von den sechs Punkten der Besprechung sind drei aus päpstlichen Botschaften. Schenkt einen Kelch für Feldmeßtisch und stellt noch zwei in Aussicht.

Rektor Pater Baumann, Sankt Michael: Übergibt die vereinbarte Kirchenordnung dort. Ich danke für Entgegenkommen und für das Zusammenarbeiten.

Geistlicher Rat Lampl, Tuntenhausen: Original-Breve soll ihm später ausgehändigt werden, bleibt zu Tisch. Später ein Kloster mit ein paar Zellen für Weltgeistliche als Beichtväter, Kurat der Wallfahrtskirche bleibt ein Weltpriester.

Frau Leizinger - hat in Berlin die Rechts prüfung bestanden, drei Tage aber alle Lebensmittelmarken hergeben müssen. Wird bei der Reichsbahn eingestellt werden, für abhandengekommene Sachen vereidigt.

Domkapitular Fischer - wegen einer absolutio und Sache Aufh.

Pfarrer Eberl, Mettenheim: War in Passau beim Bischof gewesen - zur Firmung der Slovenen in Mühldorf.

Im Englischen Garten das Haus der Kunst getarnt und zweimal Flak auf den Dächern.

Eisele weggeschickt, weil eine Arbeit zu machen.